



**TAGUNG DES ARBEITSKREISES KOMMUNALE GALERIEN
BERLIN AM 5.11.2022**


**SCHÖPFEN OHNE ERSCHÖPFUNG
NACHHALTIGKEIT IM KUNST- UND KULTURBETRIEB**

**CORINNA VOSSE, ZENTRUM FÜR KULTURFORSCHUNG /
AKADEMIE FÜR SUFFIZIENZ / KUNST-STOFFE E.V.
CORINNA.VOSSE@POSTEO.DE**





ABLAUF

- 1. EINFÜHRUNG**
 - 2. STILLARBEIT**
 - 3. GRUPPENARBEIT**
 - 4. BERICHTE AUS DER GRUPPENARBEIT**
 - 5. PRAXIS-TIPPS**
- 

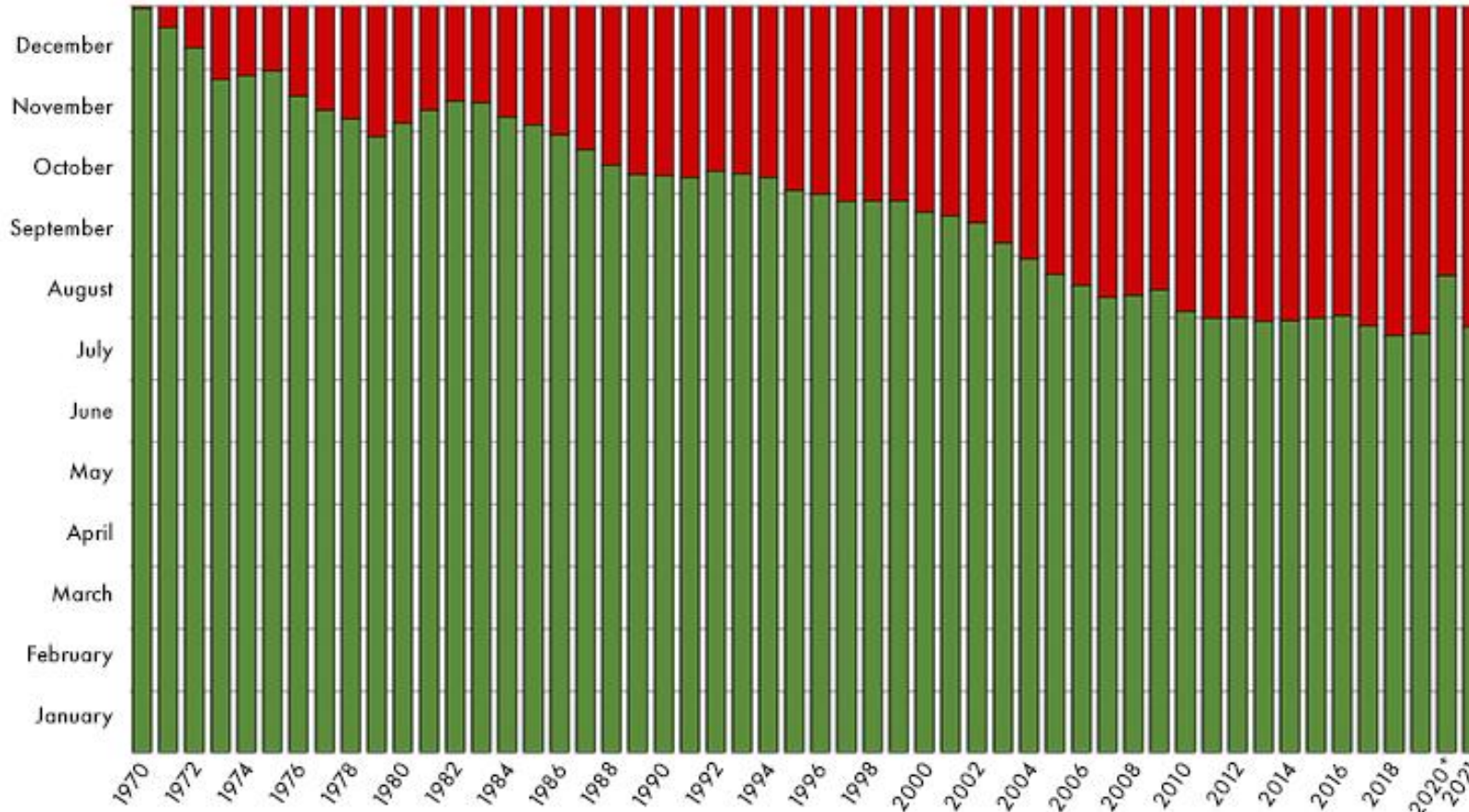


1 Earth

Earth Overshoot Day 1970 - 2021



1.7 Earths



WIE
SCHÖPFEN
WIR
MUT?

*The calculation of Earth Overshoot Day 2020 reflects the initial drop in resource use in the first half of the year due to pandemic-induced lockdowns. All other years assume a constant rate of resource use throughout the year.

Source: National Footprint and Biocapacity Accounts 2021 Edition
data.footprintnetwork.org



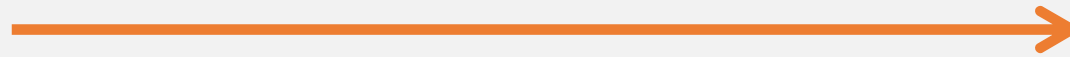


WIE
SCHAFFEN
WIR ES, DAS
ALTE ZU
ÜBERWINDEN?



WIE
RADIKAL
WOLLEN
WIR
SEIN?

Transformationspotential



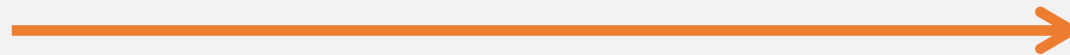
Wie potent sind die angestrebten Veränderungen?

Mobilisierungspotential



Wie anschlussfähig sind die angestrebten Veränderungen?

Skalierungspotential



Wie replizierbar sind die angestrebten Veränderungen?



FRAGEN FÜR DIE STILLARBEIT

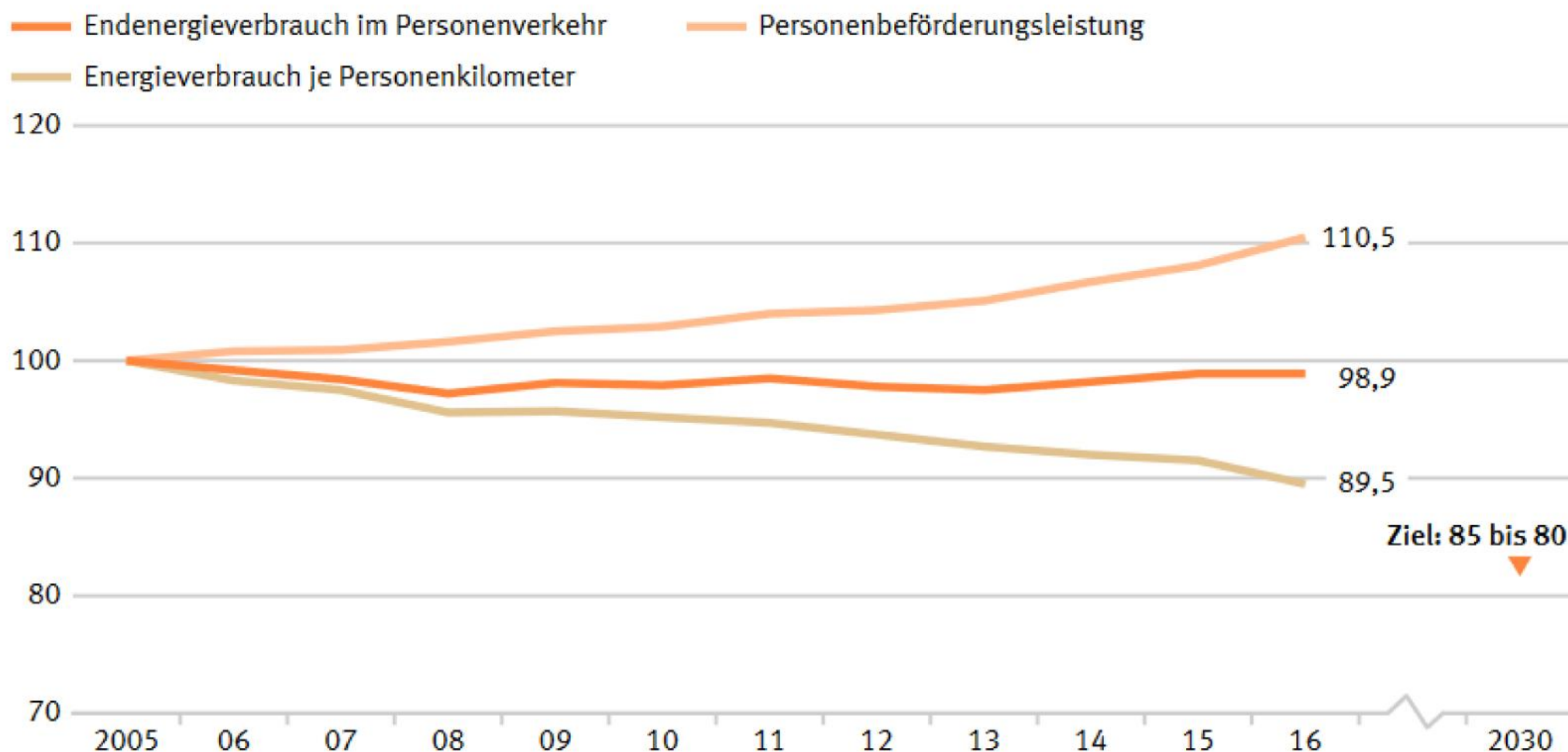
- 1. WAS MOTIVIERT MICH, EINEN
KONSEQUENT NACHHALTIGEN
GALERIEBETRIEB ZU MACHEN?**
- 2. WAS HINDERT MICH DARAN?**
 - JEWEILS EIN GEDANKE IN MAX.
DREI STICHPUNKTEN**
 - JEWEILS EINE KARTE**
 - 4 MIN ZEIT INSGESAMT**

The background of the slide is a light gray gradient. It is decorated with several realistic water droplets of various sizes and shapes, scattered across the top and bottom edges. The droplets have highlights and shadows, giving them a three-dimensional appearance.

DER SCHWERE WEG ZUM WENIGER...

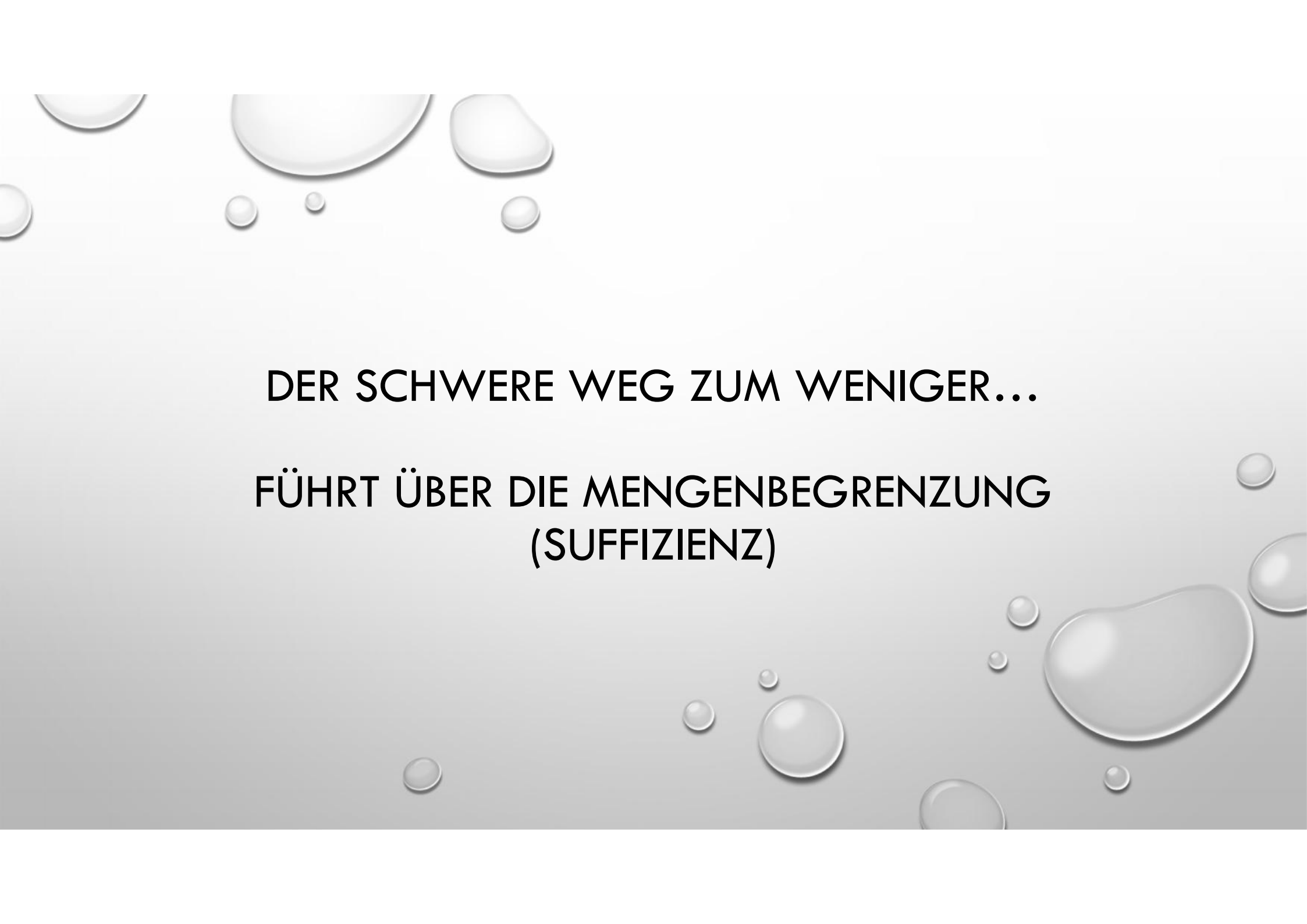
Endenergieverbrauch im Personenverkehr

2005 = 100



2016 teilweise vorläufige Daten.

Quellen: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Institut für Energie- und Umweltforschung, Statistisches Bundesamt

The background is a light gray gradient with several realistic water droplets of various sizes scattered across it. The droplets have highlights and shadows, giving them a three-dimensional appearance. They are located in the top-left, top-center, and bottom-right areas of the frame.

DER SCHWERE WEG ZUM WENIGER...
FÜHRT ÜBER DIE MENGENBEGRENZUNG
(SUFFIZIENZ)



**AUFGABEN
FÜR DIE
GRUPPEN-
ARBEIT**

REDUZIEREN

10 MIN DISKUSSION:

- **WAS HAT IN UNSERER GALERIE SCHON MAL GUT GEKLAPPT?**
- **WORAN LAG DAS UND WIE LÄSST SICH DARAUF AUFBAUEN?**



**NICHT
VERGESSEN**

- **MODERATION**
- **ZEITEINHALTUNG**
- **DOKUMENTATION**



**AUFGABEN
FÜR DIE
GRUPPEN-
ARBEIT**

30 MIN PLANUNG:

- **WIR SKIZZIEREN EINE REDUKTIONS-
MAßNAHME FÜR EINE KOMMUNALE
GALERIE**



**NICHT
VERGESSEN**

- **MODERATION**
- **ZEITEINHALTUNG**
- **DOKUMENTATION**

The background of the slide is a light gray gradient. It is decorated with several realistic water droplets of various sizes, scattered in the corners. The top-left and bottom-right corners have clusters of droplets, while the top-right and bottom-left corners have fewer, more isolated droplets. The droplets have highlights and shadows, giving them a three-dimensional appearance.

BERICHTE AUS DER GRUPPENARBEIT



PRAXIS-TIPPS



Energiesparen am Arbeitsplatz



Es gibt viele Möglichkeiten im Arbeitsalltag Energie einzusparen und damit zum Umweltschutz an der TU Dresden beizutragen.

Elektro- geräte im Büro

- Bei Neuanschaffungen auf den Energieverbrauch achten
- Veraltete, wenig genutzte Geräte stilllegen
- Energiesparfunktionen (Energiesparmodus, Ruhezustand) von PCs und anderen Geräten nutzen
- Erst bei Gebrauch einschalten, am Ende und bei längeren Pausen ausschalten
- Nutzung von „Wake-on-LAN“ (WoL) für den Fernzugriff



EDV-Peripherie- geräte

- Gerätepark reduzieren
- Zentralisierung von Druckern, Kopierern, Servern

Licht ausschalten

- So oft es geht Tageslicht nutzen
- Licht in der Mittagspause und bei Feierabend ausschalten



Thermoskannen benutzen

... statt Kaffeemaschinen anlassen, das spart Strom



Checkliste für die Planung des Caterings

- Besprechen Sie bei der Angebotserstellung auch das Thema „Vermeidung von Lebensmittelabfällen“.
- Stimmen Sie sich mit der Kundin / dem Kunden von der Angebotserstellung bis zur Evaluierung des Caterings immer wieder ab.
- Berücksichtigen Sie Gästestruktur (z. B. Alter, Anteil weiblich / männlich, Anzahl Vegetarier) und den Anlass des Caterings (z. B. Tagung oder Feier).
- Fragen Sie die Gästeanzahl unmittelbar vor dem Catering noch einmal ab.
- Verwenden Sie für die Mengenkalkulation standardisierte Rezepturen.
- Reduzieren Sie den üblichen Sicherheitszuschlag von 30 % auf 10–20 %.
- Nutzen Sie für das Angebot einen definierten Warenkorb und berücksichtigen Sie diesen für nachfolgende Catering-Aufträge.
- Arbeiten Sie nach Möglichkeit mit eigenem Fachpersonal bzw. binden Sie „Leihpersonal“ eng in die unmittelbare Vorbereitung ein.
- Informieren und sensibilisieren Sie alle Küchen- und Servicekräfte für das Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen vor jedem Catering.
- Standardisieren Sie alle Prozessschritte und entwickeln Sie diese im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ständig weiter.

AUSSTATTUNG LEIHEN DEUTSCHLANDWEIT:



Hauptseite
Mitgestalten!
Termine
Letzte Änderungen
Zufällige Seite
Hilfe zu MediaWiki

Werkzeuge

Links auf diese Seite
Änderungen an
verlinkten Seiten
Spezialseiten
Druckversion
Permanenter Link
Seiteninformationen
Gekürzte URL abrufen

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Dunkler Modus](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Seite **Diskussion**

Lesen

[Bearbeiten](#)

[Quelltext bearbeiten](#)

[Versionsgeschichte](#)

Theater und Nachhaltigkeit durchsuche

Fundus und Materiallager

Kreislaufwirtschaft im Theater kann funktionieren. Dafür braucht es Orte, an denen gesammelt werden kann, was in Theatern so anfällt und Menschen, die es verwalten und zugänglich machen. Modulare Bauweisen beim Bühnenbildbau, Verzicht auf Verbundstoffe und Übersicht der Bestände z. B. durch Digitalisierung sind wichtige Schritte zur Umstellung auf nachhaltige Theaterarbeit. Was bei den einen als Abfall entsorgt wird, kann in anderen Häusern, Sozialprojekten oder der Freien Szene wiederverwendet werden. Jeder Fundus, Materialweitverwertung sowie Sozial- oder Second-Hand-Laden sind Beispiele für Kreislaufwirtschaft.

Das 2020 gegründete **Netzwerk Initiativen für Materialkreisläufe (IfM)** möchte die Sichtbarkeit der einzelnen Materialinitiativen erhöhen, aber auch die Zusammenarbeit untereinander stärken. Eine Karte der beteiligten Initiativen findet sich [hier](#).

Rechtliche bzw. versicherungstechnische Verantwortlichkeiten stehen einer Weitergabe und Zweitnutzung von Bühnenbildteilen und Technik teilweise noch im Weg. Mehr dazu unter [Abfallwirtschaft](#).

Für eine Auflistung von Kostüm-/Kleiderfundus siehe [Kostüm](#).

Die [Linkliste "Fundus Nachhaltigkeit"](#) sammelt ebenfalls Orte und andere Möglichkeiten, an denen gebrauchte oder nachhaltig produzierte Materialien erworben und hilfreiches Wissen erlangt werden kann. Auch findet ihr hier Projekte, Personen, Texte, Filme und vieles mehr, die inspirieren.

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

1 [Liste von Materiallagern \(bitte ergänzen!\)](#)



Leihen / Tauschen / Reparieren / Spenden / Second Hand

Dein Weg zu Zero Waste

Altes Sofa, defekter Toaster oder zu kleiner Pulli - was tun mit kaputten, ausgedienten oder anderen Gegenständen, die Du nicht mehr brauchst? Frag die ReMap und finde den umweltfreundlichsten Weg sie weiterzugeben oder zu entsorgen. Auch in Sachen Reparatur, Second Hand, Leihen und Tauschen hilft Dir die ReMap weiter. Sie zeigt Dir die richtigen Adressen in Deiner Nähe und im Internet. So wird Zero Waste ganz einfach.

ZUR REMAP-SUCHE

Eine Initiative des



Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt - VwVBU



Bild: rfphoto - depositphotos.com

Zentrale Suche zu Produkten und Dienstleistungen

[Weitere Informationen](#) →



Bild: -Taurus-/Depositphotos.com

Leistungsblätter und Besondere Vertragsbedingungen

Die Lebenszykluskosten, also die Kosten, die über die gesamte Lebenszeit eines Produktes entstehen, von der Anschaffung bis zur Entsorgung. Legt man diese



Bild: Fotolia-Robert Kneschke

Fortbildungsmöglichkeiten und aktuelle News zur VwVBU

[Weitere Informationen](#) →

QUELLEN

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (HG.) (2019): DER STATUS QUO WIRD ZUM RISIKO. JAHRESWOHLSTANDSBERICHT 2019.
- HOFMEISTER, S. (1999): ÜBER EFFIZIENZ UND SUFFIZIENZ HINAUS. POLITISCHE ÖKOLOGIE, HEFT 62.
- LINZ, M. (2012): WEDER MANGEL NOCH ÜBERMAß: WARUM SUFFIZIENZ UNENTBEHRlich IST.
- LINZ, M. (HG.) (2002): VON NICHTS ZU VIEL. SUFFIZIENZ GEHÖRT ZUR ZUKUNFTSFÄHIGKEIT.
- SCHERHORN, G. (2008): ÜBER EFFIZIENZ HINAUS. IN: HARTARD/SCHAFFER/GIEGRICH: RESSOURCENEFFIZIENZ IM KONTEXT DER NACHHALTIGKEITSDEBATTE.
- STAT. BUNDESAMT (HG.) (2018): NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND. INDIKATORENBERICHT 2018.
- WELZER, H. / SOMMER, B. (2014): TRANSFORMATIONSDSIGN. WEGE IN EINE ZUKUNFTSFÄHIGE MODERNE.
- VOSSE, C./HASELBACH, D. (2017): DER ERFAHRUNGSRAUM ÖKOLOGISCHEN WIRTSCHAFTENS: KOMMEN SIE NÄHER, MACHEN SIE MIT! IN: POLITISCHE ÖKOLOGIE 149.
- JONAS, H. (1979): DAS PRINZIP VERANTWORTUNG. VERSUCH EINER ETHIK FÜR DIE TECHNOLOGISCHE ZIVILISATION.
- LATOUR, B. (2017): DAS TERRESTRISCHE MANIFEST.
- [HTTPS://WWW.OVERSHOOTDAY.ORG/NEWSROOM/COUNTRY-OVERSHOOT-DAYS/](https://www.overshootday.org/newsroom/country-overshoot-days/)

QUELLEN

- [HTTPS:// WWW.UMWELTBUNDESAMT.DE/PUBLIKATIONEN/LEITFADEN-ZUR-VERMEIDUNG-VON-LEBENSMITTELABFAELLEN](https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/leitfaden-zur-vermeidung-von-lebensmittelabfaellen)
- [HTTPS://TU-DRESDEN.DE/TU-DRESDEN/ARBEITSSCHUTZ-UMWELT/RESSOURCEN/DATEIEN/UMWELTSCHUTZ/INFORMATIONSBLAETTER/ENERGIESPAREN-AM-ARBEITSPLATZ?LANG=DE](https://tu-dresden.de/tu-dresden/arbeitsschutz-umwelt/ressourcen/dateien/umweltschutz/informationsblaetter/energiesparen-am-arbeitsplatz?lang=de)
- [HTTPS://THEATERNACHHALTIG.MIRAHEZE.ORG/WIKI/FUNDUS_UND_MATERIALLAGER](https://theaternachhaltig.miraheze.org/wiki/FUNDUS_UND_MATERIALLAGER)
- [HTTPS:// WWW.BMU.DE/DOWNLOAD/LEITFADEN-FUER-DIE-NACHHALTIGE-ORGANISATION-VON-VERANSTALTUNGEN/](https://www.bmu.de/download/leitfaden-fuer-die-nachhaltige-organisation-von-veranstaltungen/)
- [HTTPS://WWW.REMAP-BERLIN.DE/](https://www.remap-berlin.de/)
- [WWW.UMWELTFREUNDLICHE-AUSSTELLUNGEN.DE](http://www.umweltfreundliche-ausstellungen.de)
- [HTTPS://WWW.BERLIN.DE/VERGABESERVICE/NACHHALTIGE-BESCHAFFUNG/VERWALTUNGSVORSCHRIFT-BESCHAFFUNG-UND-UMWELT/](https://www.berlin.de/vergabeservice/nachhaltige-beschaffung/verwaltungsvorschrift-beschaffung-und-umwelt/)

The image features a light gray gradient background with several realistic water droplets of various sizes scattered in the corners. The droplets have highlights and shadows, giving them a three-dimensional appearance. The text is centered in the middle of the page.

**TRANSFORMATIONSDSIGN SETZT NICHT BEI DER LÖSUNG AN,
SONDERN BEI DER DEFINITION DER AUFGABE.**